

105.610 Grundlagen der Makroökonomie
FRAGEN FÜR DIE PRÜFUNGSVORBEREITUNG
Abschnitt „Kapitel 2: Eine Reise durch das Buch“
(Stoff WS 2015/16 – Version vom 09.02.2016)

- Beachten Sie bitte unbedingt, dass dieses Dokument nur die Fragen zum Abschnitt „Kapitel 2: Eine Reise durch das Buch“ enthält.

Kapitel 2: Eine Reise durch das Buch

- Beschreiben Sie das Produktionskonto eines Unternehmens in einer geschlossenen Volkswirtschaft ohne öffentlichen Sektor.
- Erläutern Sie die folgenden Begriffe (Definitionen plus ökonomische Interpretationen):
 - Produktionswert
 - Vorleistungen (Intermediärverbrauch) versus Vorprodukte
 - Abschreibungen
 - Bruttowertschöpfung
 - Nettowertschöpfung
 - Produktionsgewinn
- Erläutern Sie die Methoden 1a, 1b, und 2 zur Berechnung des BIP und illustrieren Sie diese Methoden anhand des von Blanchard und Illing beschriebenen Beispiels mit zwei Unternehmen.
- BIP versus BNE:
 - Was versteht man unter Primäreinkommen aus der übrigen Welt bzw. an die übrige Welt?
 - Welcher Unterschied bzw. welcher exakte Zusammenhang besteht zwischen dem BIP und dem BNE? Gehen Sie in diesem Zusammenhang auch auf die Begriffe „Inlandskonzept“ und „Inländerkonzept“ ein.
 - Was versteht man in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung unter „Inländern (*residents*)“ bzw. „Ausländern (*nonresidents*)“?
 - Erläutern Sie, warum es in Irland und Kuwait signifikante Unterschiede zwischen dem BNE und dem BIP gibt bzw. gab.
- Sektor Staat:
 - Aus welchen Einheiten besteht der staatliche Sektor?
 - Nennen Sie Beispiele für die staatliche Nichtmarktproduktion.
 - Beschreiben Sie das Produktionskonto des Staates und gehen Sie dabei auch auf die folgenden Punkte ein:
 - * Worin besteht das Problem bei der Berechnung des staatlichen Produktionswerts?
 - * Unterscheiden Sie zwischen dem Saldo des Produktionskontos eines privaten Unternehmens und dem Saldo des Produktionskonto des staatlichen Sektors. Welche Aussage kann man über den Gewinn im staatlichen Produktionskonto machen?
 - * Was versteht man unter dem staatlichen Konsum?

- Erläutern Sie die Methode 3 zur Berechnung des BIP und gehen Sie in diesem Zusammenhang auch auf die folgenden Punkte ein:
 - Wodurch sind die Ausgaben der Inländer für inländische Produkte gegeben?
 - Wodurch sind die Ausgaben der Ausländer für inländische Produkte gegeben?
 - Was versteht man unter dem Außenbeitrag zum BIP?
- Was versteht man unter Bruttoinvestitionen?
- Nominelles versus reales BIP:
 - Erläutern Sie die Berechnung des nominellen BIP.
 - Worin besteht die Grundidee bei der Berechnung des realen BIP? Erläutern Sie die Berechnung des realen BIP anhand des in der Vergangenheit verwendeten Festpreisbaskonzepts.
 - Welchen Nachteil hat das Festpreisbaskonzept, sofern es – so wie in der Praxis – mehr als ein Finalgut gibt?
- Aktuelle BIP-Daten:
 - Welche Werte hat das nominelle BIP 2014 in den USA, in Deutschland und in Österreich ungefähr angenommen?
 - Welches Vorzeichen hatten die Nettoexporte in diesen drei Ländern?
 - Wodurch zeichnen sich die Wachstumsraten des realen BIP in den USA und in Österreich im Jahr 2009 aus?
Anmerkung: Dieses Muster konnte in sehr vielen OECD-Ländern beobachtet werden.
- Wie ist der BIP-Deflator definiert?
- Preisindex nach Paasche bzw. nach Laspeyres:
 - Worin besteht der wesentliche Unterschied zwischen einem Preisindex nach Paasche und einem Preisindex nach Laspeyres?
 - Erläutern Sie die mathematischen Formeln für die Berechnung eines Preisindex nach Paasche und eines Preisindex nach Laspeyres (ohne Verkettung!)
 - Ist der BIP-Deflator ein Preisindex nach Paasche oder ein Preisindex nach Laspeyres?
- Was versteht man unter dem Verbraucherpreisindex (VPI)?
- Welcher Unterschied besteht zwischen dem BIP-Deflator und dem VPI?
 - Nennen Sie Güter, die im BIP-Deflator, aber nicht im VPI berücksichtigt werden.
 - Nennen Sie Güter, die im VPI, aber nicht im BIP-Deflator berücksichtigt werden.
- Was versteht man unter der Kerninflationsrate?
- Ergänzung: Verbraucherpreisindizes in Österreich (ausgewählte Details):
 - Worin besteht die Bedeutung des VPI?
 - Seit wann wird neben dem VPI auch der HVPI berechnet?
 - Welche zentrale Rolle spielt der für das Euro-Währungsgebiet berechnete HVPI?
 - Skizzieren Sie (mit wenigen Worten) die folgenden Begriffe: Mikro-Warenkorb, Mini-Warenkorb, Preisindex für Pensionisten-Haushalte.

- Handelt es sich beim VPI bzw. beim HVPI um einen Preisindex nach Paasche oder einen Preisindex nach Laspeyres?
- VPI 2010:
 - * Wie viele Indexpositionen werden ungefähr berücksichtigt?
 - * Wie viele Preise werden monatlich in wie vielen Geschäften ungefähr erhoben?
- Welche Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten gibt es zwischen den vier Inflationsraten, welche anhand des VPI, des HVPI, des Mikro-Warenkorbs und des Mini-Warenkorbs für 2008 bzw. 2009 berechnet wurden?
- Warum machen sich ÖkonomInnen Gedanken über die Inflation?
 - Was versteht man unter „reiner“ Inflation? Welche Auswirkungen hat eine „reine“ Inflation?
 - Welche zusätzlichen Effekte hat eine „nicht-reine“ Inflation?
- Erläutern Sie die folgenden Begriffe:
 - Zahl der Erwerbspersonen, labor force
 - Arbeitslosenquote
 - Partizipationsrate, Erwerbsquote.
- Welche drei Bedingungen muss eine Person erfüllen, sodass sie gemäß der Definition der ILO zu den Arbeitslosen gezählt wird? Erläutern Sie die Implikationen der ILO-Definition (Vorteile und Nachteile) und schenken Sie in diesem Zusammenhang den *discouraged workers* besondere Beachtung.
- Ergänzung: Arbeitslosenraten für Österreich (ausgewählte Details)
 - Wie viele Haushalte wurden 2012 im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung im ganzen Jahr bzw. durchschnittlich pro Woche befragt?
 - Erläutern Sie die folgenden Begriffe gemäß dem ILO-Konzept:
 - * Erwerbstätige
 - * Arbeitslose
 - * Erwerbspersonen (*Labor Force*)
 - * Nicht-Erwerbspersonen (*Out of Labor Force*)
 - * Arbeitslosenrate
 - Wie wird die Arbeitslosenrate nach nationaler Definition berechnet?
 - Welcher Unterschied fällt in Österreich bei einem Vergleich der Daten für die Arbeitslosenraten nach nationaler bzw. internationaler Definition (ILO-Konzept) auf den ersten Blick auf?
- Erläutern Sie die zentrale Aussage der Okun-Kurve.

Anmerkungen:

 - Schenken Sie bei der graphischen Darstellung der Okun-Kurve der sorgfältigen Bezeichnung der Achsen ganz besondere Beachtung. Falsche Bezeichnungen der Achsen führen bei den Prüfungen sehr häufig zu falschen Interpretationen der Kurve.
 - Es ist nicht erforderlich, dass Sie die Okun-Kurven für Deutschland und die USA vergleichen. Zeichnen Sie der Einfachheit halber nur eine einzige Okun-Kurve ein.

- Phillipskurve:
 - Welchen Zusammenhang hat Phillips im Rahmen seiner eigenen empirischen Analyse untersucht?
 - Worin bestand die zentrale Aussage der Phillipskurve, an welche viele ÖkonomInnen in den 1960er Jahren „geglaubt“ haben (siehe Einleitung, Die Steuersenkung unter Kennedy und der Beginn des “*age of inflation*”)?
 - Erläutern Sie die zentrale Aussage der von Blanchard und Illing beschriebenen modernen Phillipskurve. Was verstehen die *New Keynesians* unter der *NAIRU*?
Anmerkungen:
 - * Schenken Sie bei der graphischen Darstellung dieser Phillipskurve der sorgfältigen Bezeichnung der Achsen ganz besondere Beachtung. Falsche Bezeichnungen der Achsen führen bei den Prüfungen sehr häufig zu falschen Interpretationen der modernen Phillipskurve und zur Verwechslung mit der Phillipskurve der 1960er Jahre.
 - * Es ist nicht erforderlich, dass Sie die modernen Phillipskurven für Deutschland und die USA vergleichen. Zeichnen Sie der Einfachheit halber nur eine einzige Phillipskurve ein.

- Welche Faktoren bestimmen das gesamtwirtschaftliche Produktionsniveau?
 - Erläutern Sie die drei alternativen Antworten.
 - Welche dieser Antworten ist „richtig“?